

## Newsletter vor Ostern - 20.03.



### Tageslosung:

**Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken.**

**Psalm 145,17**

Der HERR deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,  
er birgt mich im Schutz seines Zelttes.

Psalm 27,5

Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Nöten und Ängsten  
um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.

2.Korinther 12,10

Was für eine Zeit. Um das alles beherrschende Thema „Corona“ kommt niemand herum. Es schürt Ängste um das eigene Wohlergehen und das seiner Liebsten und Egoismus bei Hamsterkäufen oder Corona-Partys – ich, ich, ich. Auf der anderen Seite wachsen Solidarität und Hilfsbereitschaft: Überall und auch in unserer Gemeinde, gibt es Angebote für Menschen aus Risikogruppen einkaufen zu gehen. Arbeitende Eltern organisieren sich, um gegenseitig ihre Kinder zu hüten, weil die KiTas geschlossen bleiben.

Was für eine Zeit. Wenn Gottesdienste abgesagt werden müssen und das öffentliche Leben immer mehr zum Erliegen, wollen wir Sie und Euch als Gemeinde sie auf dem Weg nach Ostern mit einem täglichen Newsletter begleiten. Mit Impulsen und Gebeten, Gedanken und Liedern. Darüber hinaus stehen vor unseren Kirchen in Lintorf und Angermund auch noch Briefkästen, in die Gebets- und Seelsorgeanliegen eingeworfen werden können. Natürlich sind Pfarrer und Mitarbeitende der Gemeinde auch telefonisch erreichbar.

Was für eine Zeit. Da geht fast unter, dass wir in der Tradition des Christentums auch gerade die Passionszeit begehen. Passion, abgeleitet vom lateinisch Wort passio – leiden, sich hingeben, aber auch: ertragen. Geduldig sein. Geduldig sein. Das fällt schwer. Immer weniger raus dürfen – die Ausgangssperren sind zum Greifen nah. Viele fühlen sich allein, allein gelassen. Andere, die als Familie auf engem Raum viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen müssen, bekommen einen Lagerkoller nach dem Nächsten. Die Tageslosung aus Psalm 27 klingt da schon fast ein wenig gemein: Er birgt mich im Schutz seines Zelttes – wo ich doch gerade raus will.

Und dennoch. In der „bösen Zeit“, in der wir uns gerade befinden, entdecken viele ihre Sehnsucht nach etwas, was trägt, nach einem Ort, der Geborgenheit gibt. Schon vor so langer Zeit war es für den Beter des Psalms Gott, der ihm die Sicherheit gab, nicht alleine dazustehen, gut aufgehoben zu sein. Das gab seinem Herzen Trost und Zuversicht.

Was gibt mir Trost und Zuversicht? - In welchem Raum fühle ich mich geborgen?

Was gibt mir Stärke, wenn ich mich schwach fühle?

Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in deiner Hand, denn du schützt mich, Herr.

Wann immer mich Angst befällt, traue ich auf dich. Ja ich traue auf dich, und ich sage,  
ich bin stark in der Kraft meines Herrn.

~

Ihr Pfarrer Martin Jordan

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.